

Rauchschwalben in ähnlichen Fällen eigen ist. Auch an nassen Tagen fliegen sie den ganzen Tag herum, speisen ausserhalb dem Neste und machen sich wenig aus dem Regen. Daraus läßt sich schließen, daß auch bey dem Regen viele Insekten in der höhern Luft sich finden müssen, und denn, daß die Federn der Thurmschwalben dem Regen gut widerstehen können. Windiges Wetter, und besonders windiges Wetter mit starken Regenschauern, ist ihnen unangenehm, an solchen Tagen lassen sie sich fast gar nicht sehen.

Wenn die Thurmschwalben im Frühjahr zu uns kommen, so sind sie alle von einer glänzenden dunklen Rußfarbe, nur ist ihr Rinn weiß. Aber die Luft bleicht sie und macht ihre Farbe blässer, und doch kommen sie im Frühjahr glänzend rußfarbig zurück. Wenn sie nun die Sonne in niedrigeren Breiten begleitet, um immer Sommer zu haben, wie einige annehmen; warum kommen sie denn nicht blässer zurück? Sollten sie sich nicht irgendwo hinbe-